

Kate Harrison

SOUL BEACH

Salziger Tod

 Loewe

Warmer Regen setzt ein, gerade als es zum Schulschluss klingelt. Aber das hält Cara nicht davon ab, auf den Spielplatz zu rennen, sich den Pullover vom Leib zu reißen und herumzutanzten wie ein Derwisch.

»Sieben Wochen FREIHEIT! Sieben Wochen Sonne, süße Typen und ...« Sie sucht nach einem weiteren Wort mit »S« und schließlich erscheint ein breites Grinsen auf ihrem Gesicht. »Saufen!«

Ich muss lachen. »Genau. Du kommst wahrscheinlich als menschengewordene Piña colada aus der Karibik zurück.«

»Na, ich hoffe doch, ganz so weiß bleibe ich nicht. Vielleicht lieber wie ein

Rumpunsch.« Caras Mum hat einen Mutter-Tochter-Urlaub in einem Wellnesshotel auf den Bermudas gebucht. Ich gebe den beiden zwölf Stunden, bis das Gekeife anfängt. »Du kannst immer noch mitkommen, das ist dir klar, oder?«

»Mum und Dad sind gerade nicht besonders wild darauf, dass ich das Land verlasse. Nicht nach dem, was in Barcelona passiert ist.«

Cara hört auf zu tanzen. Ihre Bluse ist im Regen durchsichtig geworden und die Typen von der gegenüberliegenden Jungenschule zeigen schon mit dem Finger auf sie. »Aber dass du mit diesem Gruselgespann Sahara und Ade rumhängst, finden sie okay?«

»Ähm, dürfte ich daran erinnern, dass du Ade vor vier Wochen noch für einen Sexgott

gehalten hast?«

»Stimmt doch gar nicht.«

»Du solltest wirklich mal untersuchen lassen, ob du nicht unter Gedächtnisverlust leidest, Cara.« Bevor wir nach Spanien gefahren sind, war sie noch hin und weg von seinem skandinavisch-bleichen Look und fest entschlossen, ihn Sahara auszuspannen, obwohl die zwei schon seit Jahren zusammen sind.

Cara lächelt. »Okay, okay. Vielleicht fand ich ihn tatsächlich ein kleines bisschen scharf. Aber das war, bevor mir klar geworden ist, dass Sahara und er einander absolut verdient haben.«

Genau wie alle anderen glaubt auch Cara, die Sache mit Zoe in Barcelona wäre ein Unfall gewesen. Allerdings assoziiert sie Ade

und Sahara nun mit unserer Tortur im Krankenhaus, der Befragung durch die Polizei und unserer schrecklichen Begegnung mit Zoes am Boden zerstörten Eltern.

Gott sei Dank. Solange sie sich von Sahara und Ade fernhält, ist sie in Sicherheit. Ich könnte es mir nie verzeihen, wenn Cara auch noch etwas zustoßen würde.

»Dann werde ich sie am Sonntag mal lieb von dir grüßen, was?«

Cara stöhnt auf. »Mensch, Alice, wieso gibst du dich denn immer noch mit denen ab?«

»Ich muss fahren üben und sie haben ein Auto.«

»Ich ja wohl auch.«

»Ja klar, und drei Punkte wegen zu schnellen Fahrens, obwohl du noch nicht mal

seit einem Monat deinen Führerschein hast. Ich glaube nicht, dass ich ausgerechnet mit dir üben sollte.«

Sie stößt ein Lachen aus, wird aber sofort wieder ernst. »Versprich mir nur eins – wenn du die Prüfung bestehst, triffst du dich nicht mehr mit ihnen, okay?«

Nichts wäre mir lieber, als nicht mehr auf ihre endlosen Anrufe und SMS reagieren zu müssen und unter die Bekanntschaft mit den beiden einen Schlussstrich zu ziehen.

Aber ich komme der Wahrheit immer näher. Ich muss dafür sorgen, dass die Welt erfährt, was Sahara getan hat. Erst dann ist endlich alles vorbei, für immer.

Genau das ist es, was ich mir mehr als alles andere auf der Welt wünsche – auch wenn ich dafür wahrscheinlich einen hohen Preis